

Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Präsentation trajektischer Ränder

1. In der allgemeinen Form eines trajektischen Dyaden-Paares

$$D = (a.b \mid c.d)$$

ist die den trajektischen Rand überschreitende Teilrelation $(b \mid c)$ als System und sind die Teilrelationen (a) und (d) als links- und rechtsseitige Umgebungen definiert (vgl. Toth 2025). Dabei können die drei Basisrelationen S , U^{lo} und U^{ro} in den drei Objektbezügen (2.1), (2.2) und (2.3) auftreten, d.h. als Systeme, als Abbildungen und als Repertoires (vgl. dazu auch Walther 1979, S. 153 ff.).

2. Im folgenden illustrieren wir trajektische Ränder durch bipartite Systeme, Abbildungen und Repertoires.

2.1. Bipartite Systeme



Promenade plantée, Paris

2.2. Bipartite Abbildungen



Passage Amelot, Paris

2.3. Bipartite Repertoires



Rue Sedaine, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth (Hrsg.), Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Umgebungen trajektischer Ränder. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025

Walther, Elisabeth, Allgemeine Zeichenlehre. 2. Aufl. Stuttgart 1979

13.12.2025